



Haltlos

Du hattest die Schulter zum anlehnen
sie bot mir Halt und Festigkeit
Sie war der Stier
der Wal
der tausendjährige Baum
mit Wurzeln so fest wie Stein

Unsere Liebe wurde stärker
meine Schulter bot dir Schutz
Sie war die Ruhe
die Insel
der warme Sommerregen
nach langer Dürre

Durch Lügen
kam Unruhe in die Ruhe
der Stier verlor seine Kraft
Die Insel versank langsam im Meer
der Wal verlor seine Orientierung
Der Sommerregen versiegte im Erdreich
unterspülte die Wurzel des Baumes

Fest miteinander verbunden verkümmern wir
Bieten keinen Halt und keinen Schutz
weil das Vertrauen fehlt
der Glaube erschüttert ist.
Suchend schauen wir uns um
finden

Trümmer
und losen
Sand

Vol.II

Du hattest die Schulter zum anlehnen
Sie war der Stier
der Wal
der tausendjährige Baum
mit Wurzeln so fest wie Stein

Unsere Liebe wurde stärker
meine Schulter war



Haltlos

die Ruhe
die Insel
der warme Sommerregen
nach langer Dürre

Durch Lügen
kam Unruhe in die Ruhe
der Stier verlor seine Kraft
Die Insel versank langsam im Meer
der Wal verlor seine Orientierung
Der Sommerregen versiegte im Erdreich
unterspülte die Wurzel des Baumes

Fest miteinander verbunden verkümmern wir
Bieten keinen Halt und keinen Schutz
weil das Vertrauen fehlt
der Glaube erschüttert ist.
Suchend schauen wir uns um
finden

Trümmer
und losen
Sand

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).